

Familienhilfe in La Paz und El Alto – Bolivien
Frühjahr 2022
Bericht von unserem Lehrer Ruben Medina

Unser Team in Bolivien (Ruzena unsere Sozialarbeiterin, Nelly, unsere Psychologin und ich als Lehrer) unterstützen in diesem Jahr derzeit 45 Familien. Die Mütter mit ihren oft vielen Kindern leben ohne Männer, die entweder die Familie verlassen haben, gestorben oder im Gefängnis sind. So richtet sich die Hilfe der INITIATIVE ESPERANZA an diese Familien, welche ohne sonstige Hilfe im Elend und auf sich allen gestellt im Elend leben..

Anfang dieses Jahres haben wir an die Kinder der armen Familien Schulsachen weitergegeben. Sie benötigten dringend Schulmaterial wie Farben, Federpenals, Bleistifte, Kugelschreiber, Wasserfarben, Klebstoff, Spitzer usw...





Weiters haben wir den Familien Grundnahrungsmittel weitergeben. Dabei handelt es sich v.a. um Nudeln, Zucker, Milch, Öl, Eier, Salz, Hafer, Kakao, Tee ... zusätzlich gaben wir auch Reinigungsmittel und Hygieneartikel wie Seifen, Spülmittel weiter.

Wir unterstützen unsere Familien regelmäßig, die Weitergabe von Schulmaterialien und Lebensmittel hilft enorm, da oft kaum Geld da ist. Die Coronakrise und Teuerung der Lebensmittel hat die armen Familien noch ärmer gemacht. Viele verloren aufgrund der Pandemie die Arbeit, viele Kinder können nicht die Schule besuchen bzw. müssen ebenso arbeiten gehen, um für die Familie zu sorgen. Neu ist jedoch, dass die Schulkinder seit Beginn der Pandemie wieder die Schule besuchen dürfen. Darum haben wir sie mit Schulmaterialien ausgestattet. Bei den Kindern ist natürlich ein Bildungsrückstand entstanden – noch mehr bei den Kindern aus armen Lebensverhältnissen. Für sie war es nur bedingt möglich am Onlineunterricht teilzunehmen, da kein Geld für Internetzugang bzw. Computer da war. Diesen Rückstand versuchte ich auszugleichen und war immer wieder in Kontakt mit den Schulen bzw. stellte meinen Internetzugang zur Verfügung. Nun besuchen die Kinder aber wieder regelmäßig die Schule und ich kann den Kindern wieder beim Lernen helfen.

Auf den unteren Bildern sieht man, wie ich Familie Mamani, Quispe, Martinez und Mamani Sanjinez beim Lernen unterstütze.



Diese Kinder unterstütze ich in ihrem "Lernzimmer" – einem alten Sofa im Innenhof. In der Behausung ist kaum Platz zum Sitzen und zum Lernen, es fehlt den ärmlichen Familien immer wieder an Platz und notwendigen Möbeln. Die Kinder sind jedoch sehr motiviert und wollen lernen, damit sie einmal einen guten Job und eine bessere Zukunft haben können.



Die Kinder freuen sich immer sehr wenn ich komme und die alleinstehenden Mütter nehmen die Unterstützung dankbar an. Ich unterstütze Kinder jeden Alters, bringe den ganz kleinen Lesen, Schreiben und Rechnen bei, die größeren unterstütze ich bei schwierigeren Unterrichtsansforderungen und auch in Fächer wie Geografie und Geschichte. Dass ich früher an einer allgemeinbildenden Schule gearbeitet habe, ist mir nun eine große Hilfe.





Mit der Sozialarbeiterin Ruzena und der Psychologin Nelly, welche die Familien umfassend begleiten, führen wir auch gemeinsame Aktivitäten durch. Wir treffen uns regelmäßig zur Planung unserer Arbeit, oder besorgen mit der wertvollen Unterstützung aus Österreich notwendige Möbel bzw. Einrichtungsgegenstände. So besorgen wir mit den Familien beispielsweise Kochgelegenheiten und Gasflaschen für Gasherde (manche mussten noch über Feuer kochen) oder Betten (es kommt oft vor, dass sich mehrere Familienmitglieder ein Bett teilen).





Ruzena und Nelly begleiten die Familien in allen sozialen und psychologischen Belangen, sie versuchen die Familien voranzubringen und begleiten bzw. organisieren Arztbesuche, Behördengänge zum Erlangen von Dokumenten, Hilfen etc ...



Fr. Roxana beispielsweise wird intensiv im Gesundheitsbereich begleitet, sie ist gesundheitlich stark beeinträchtigt – es werden für sie und mit ihr Arztbesuche vereinbart, Verbandsmaterialien und Pflegeartikel besorgt.



Mehr Informationen über die Arbeit von Nelly und Ruzena werden in Zukunft auf der HOMPAGE www.initiative-esperanza.at nachzulesen sein.

Ganz herzlich bedankt sich unser Team in Bolivien, gemeinsam mit den vielen Frauen und Kindern, denen wir beistehen können, für die wertvolle Hilfe aus Österreich!